



---

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins**

Datum: 25.02.2014  
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr  
Ort: Servierraum des BSZW  
Anwesende Mitglieder: siehe Unterschriftenliste

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Gödert begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Herr Schröer übernimmt die Protokollführung

### **TOP 2: Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins**

#### **Punkt 1: Projekt Aktive Pause**

Unser Projekt läuft nunmehr seit 5 Jahren sehr erfreulich. Auf Grund des Mitgliederbeschlusses vom 11.03.2013 wurde ein Einjahresvertrag mit Herrn Pil geschlossen.

Auf Grund unserer Aktion „Wir kämpfen um Herrn Pil“ und unserer anderen Aktivitäten sind 16 Kolleginnen und Kollegen dem Förderverein beigetreten.

Der Beitritt unserer neuen Mitglieder macht uns stolz und motiviert den Vorstand seine Fördervereinsarbeit gemeinsam fortzuführen. Die aktuelle Mitgliederzahl von 67 setzt sich zusammen aus 63 Kolleginnen und Kollegen sowie 4 Mitgliedern aus der Wirtschaft.

Die uns derzeit zur Verfügung stehenden Mittel erlauben es uns, die sehr positive Zusammenarbeit mit Herrn Pil fortzusetzen.

Für eine, für unsere Verhältnisse, sehr geringe Aufwandsentschädigung verrichtet Herr Pil absolut zuverlässig seinen Dienst. Diese Aufwandsentschädigung ist entsprechend der derzeitigen gültigen Gesetzeslage so berechnet, dass Herr Pil keine weiteren Abgaben zu leisten hat. Eine Erhöhung der Bezüge ist aus dem Grund nicht möglich, da der Gesetzgeber die

Erhöhung als Abgaben von Herrn Pil einfordern würde. Zu den Geburtstagen und zu Weihnachten wird Herr Pil immer mit einem Obulus bedacht.

Wir schlagen den Mitgliedern die Verlängerung des zur Zeit bestehenden Arbeitsverhältnisses vor und bitten um ein entsprechendes Mandat. Die Vertragsverlängerung wird wiederum auf ein Jahr befristet, beginnt am 01.09.2014 und endet zum 31.07.2015.

Vor der Abstimmung berichtet Herr Schröder über die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Pil. Im vergangenen Jahr war Herr Pil ohne Fehl- bzw. Krankheitstage zuverlässig im Dienst.

**Der Vorschlag zur Vertragsverlängerung wird einstimmig angenommen.**

## **Punkt 2: Theater-AG**

„Der lange Weg in die Freiheit“, so lautete das von unserer Theater-AG inszenierte Stück basierend auf dem Kinofilm „Bandits“. Im abgelaufenen Jahr wurde ein Roadmovie zum Theaterstück von den betreuenden Lehrkräften und Schülern hervorragend umgesetzt. Erstmals fanden die Aufführungen im Theaterraum des Berufsschulzentrums am Westerberg statt.

Unter der Leitung von Andrea Weber, Anke Völler, Katja Simon und Nicole Möllering wurde der Theaterraum zu einem kleinen Theater, sogar mit einer Empore, umgebaut. Durch diesen Umbau waren die Besucher ganz nah am Geschehen und die Akteure fast greifbar. Dass die Schülervorstellungen ausverkauft waren, spricht natürlich für die Aktualität des Stückes. Fetziges Musik, dargeboten von unserer Schulband unter der Leitung von Heinrich Hoppe, verbunden mit sehr guten schauspielerischen Leistungen der Akteure rundeten eine gelungene Theatervorführung ab.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich ganz besonders bei allen Mitwirkenden. Das von den Kollegen und Schülern präsentierte Stück ist die schöne, manchmal aber auch sehr mühsam erarbeitete Krönung eines nicht immer leichten Weges.

Der Vorstand hofft für die Zukunft weiterhin auf das Engagement der beteiligten Kolleginnen, die in jedem Jahr aufs Neue mit Freude, Engagement und viel Liebe die neuen Stücke planen, die Schüler casten und ein hervorragendes Ergebnis erreichen.

Die Theater-AG ist für unsere Schule zu einem kulturellen Aushängeschild geworden, ein kleines Juwel, das unsere Schulgemeinschaft auf jeden Fall

pflegen und unterstützen muss. Unser besonderer Dank gilt unseren engagierten Kolleginnen und wir wünschen uns, dass sie noch lange die Freude und Kraft haben, dieses Projekt am Leben zu erhalten.

### **Punkt 3: Entlassungsfeier der Vollzeitschüler am 21. Juni 2013**

Die Jahresabschlussfeier 2013 stand unter dem Motto „Leinen los!“.

Das maritime Thema der letztjährigen Abschlussfeier für die Abschlussklassen der Vollzeitschulen war nicht zu übersehen und vor allem nicht zu überhören. Möwenschreie und Meeresrauschen stimmten Schüler, Eltern und Gäste schon vor Beginn der Veranstaltung ein. Das Bühnenbild war liebevoll von den Schülern aus dem Fachbereich Gestaltung in Szene gesetzt, die Schulband trotz kurzfristiger Umbesetzung perfekt gestimmt und schon konnte das Schiff pünktlich den Hafen verlassen!

#### *Zweimal Traumnote 1,0*

Frau Gödert, Vorsitzende des Fördervereins, Schulleiterin Katharina Nolte und Koordinatorin Christiane Czernik freuten sich gemeinsam mit den acht besten Absolventen über die hervorragenden Ergebnisse.

Als Ehrung überreichte Katie Gödert vom Förderverein des BSZW den 8 besten Jahrgangabsolventen den Buchbestseller von Christian Kracht mit dem Titel "Imperium".

### **Punkt 4: 14. deutsch-polnischer Schüleraustausch**

Vom 11. bis zum 16. Juni 2012 hat der 14. Schüleraustausch zwischen 15 Schülern der Zespól Szkól Zawodowych Rawicz und 15 Schülern der Fachoberschulen der Klassen 11 und 12 stattgefunden.

Es war ein tolles Erlebnis, die Gastfreundschaft der polnischen Gastfamilien und der polnischen Lehrer und Lehrerinnen zu erleben, sowie das unkomplizierte Miteinander der deutschen und polnischen Jugendlichen.

**Als Fazit kann man festhalten, was eine Schülerin nach der Präsentation bemerkte: „Das sind genau solche Jugendlichen wie wir.“**

Verbindendes war natürlich auch die Fußballeuropameisterschaft in Polen und in der Ukraine, die die Jugendlichen beider Nationen zusätzlich sehr vereinigt hat. Es wurde gemeinsam bei den Fußballspielen für Polen und Deutschland mitgefiebert.

Nach kurzer Zeit war aus 2 Gruppen eine fußballbegeisterte Gruppe gewachsen.

Der Förderverein unterstützte die ehrenamtliche Arbeit der Arbeitsgruppe deutsch polnischer Schüleraustausch mit ca. 300,- €.

Wir freuen uns über den seit 14 Jahren bestehenden Schüleraustausch und über die dadurch entstandenen Freundschaften. Wir wünschen uns, dass unsere Kollegen auch im 15. Jahr weiter an diesem so wichtigen Projekt der Völkerverständigung arbeiten werden, sichern Ihnen auch für die kommenden Aktionen unsere Unterstützung zu und bedanken uns stellvertretend für alle Kollegen bei der Kollegin Hagemann von ganzem Herzen für das Engagement aller beteiligten Kollegen.

### **Punkt 5: Bericht über weitere Ausgaben**

Frau Gödert informiert die Mitglieder in einer Übersicht über die im vergangenen Geschäftsjahr getätigten Ausgaben.

### **Punkt 6: Geplante Vorhaben**

#### ***Mitgliederwerbung***

Der Vorstand erwägt eine umfassende Mitgliederwerbung.

Frau Gödert möchte die Eltern unserer Schüler gerne aktiver als Mitglieder gewinnen. Sie bittet Frau Nolte um mögliche Kontaktdaten, um die Elternvertreter direkt kontaktieren zu können. Die Vorstandsmitglieder überlegen, sich auf kommenden Elternabenden persönlich an die Eltern zu wenden, um die Vorteile einer Mitgliedschaft im Förderverein zu verdeutlichen und um Mitgliedschaften zu werben.

Eine weitere Möglichkeit der Mitgliederwerbung erkennt der Vorstand bei den zuständigen Handelskammern und Betrieben. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kooperationsklassen an den allgemeinbildenden Schulen ist es geplant, dass bei diesen Gesprächen in Zukunft verstärkt auf die Vorzüge des Fördervereins hingewiesen werden soll.

Wir wollen den Schulen und Arbeitgeberverbänden möglichst verdeutlichen, welche Synergieeffekte sich mit Hilfe des Fördervereins erzielen lassen.

Wenn wir es schaffen, die Kammern und Betriebe zu überzeugen, dass wir als Berufsschule für sie in der fachpraktischen Ausbildung eine wichtige Vorarbeit in der beruflichen Grundausbildung leisten und während der Ausbildung ergänzend tätig werden, sind wir davon überzeugt, diese als Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen.

Wir werden versuchen zu verdeutlichen, dass die Kammern und Betriebe sich in ihrem eigenen Interesse an unserer Schule engagieren. Zusammen mit den Förderern können wir die teilweise veralteten Werkstätten Schritt um Schritt auf

den neuesten technischen Stand bringen, um somit die Qualität der Ausbildung nachhaltig zu verbessern.

Markus Schröder wird als stellvertretender Vorsitzender versuchen, alle Kooperationspartner im Rahmen seiner Tätigkeit als Teamleiter des Kernteams Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen sowie alle an den Kooperationsmodellen Beteiligten für eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein zu gewinnen.

### ***Multifunktionaler Sportplatz***

Wie auf den vergangenen JHV's besprochen, sind Rücklagen für den geplanten Sportplatz gebildet worden. Die vorbereitenden architektonischen Planungen und Kalkulationen werden von Frau Gödert geleistet und in einem der kommenden Jahre der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Wenn möglich, soll dieses große Projekt mit Hilfe von Sponsoren finanziert werden. Über die Möglichkeiten des Sponsoring und wie die Sponsoren sich darstellen können, wird mit der Schulleitung abgestimmt.

### ***Wasserspender für das BSZW***

Zum Abschluss berichtet die Vorsitzende über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Aufstellen eines Wasserspenders, der unseren Schülern kostenlos Trinkwasser in aufbereiteter Form bietet.

Diese Idee stammt aus der Feder einer FOS-Sozialwesen Klasse 12, die an der Planung und Durchführung des Projektes „Gesundheitstag am BSZW“ beteiligt ist.

Der Vorstand unterstützt diese Aktion mit finanziellen Mitteln und aktiver Mitarbeit. Frau Gödert hat verschiedene Modelle und Angebote verglichen und stellt die Ergebnisse den Mitgliedern vor.

Die Anschaffung des Wasserspenders wird zu zwei Dritteln finanziert durch die Stadtwerke Osnabrück, ein Drittel der Kosten trägt der Förderverein. Für die Wartungskosten stellt der Förderverein die Mittel für die zunächst geplante Erprobungsphase von zwei Jahren zur Verfügung.

Nachdem alle Kostenfragen geklärt und die Finanzierung für 2 Jahre gesichert ist, stellt sie zwei Modelle zur Wahl vor. Die Mitglieder entscheiden sich nach kurzer Aussprache für das mit Kohlensäure betriebene Modell „Waterworld Aqua“.

Zum weiteren Ablauf wird vereinbart:

Frau Nolte wird mit dem Schulträger (Herr Kühl) Kontakt aufnehmen und die Genehmigung zum Aufstellen des Wasserspenders einholen.

Nach Genehmigung durch den Schulträger wird Frau Gödert die Beschaffung und die Aufstellung des Gerätes veranlassen.

In der Eröffnungsveranstaltung am Gesundheitstag wird die Vorsitzende den Wasserspender den Vertretern der Schülerschaft offiziell „übergeben“.

#### TOP 4: Bericht der Kassenprüfer.

Herr Homann informiert kurz über die Einnahmen- und Ausgabensituation.

Die Kasse wurde von unserem Kassenprüfer Herrn Franz- Josef Lüger am 19.02.2013 geprüft.

Er stellt fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt worden ist und beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.

#### TOP 5: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

Der Kassenwart und der Vorstand werden einstimmig entlastet.

#### TOP 6: Ideen und Anregungen

Die Schulleiterin Frau Nolte bedankt sich sehr herzlich für die sehr gute und engagierte Arbeit des Vorstandes und wünscht sich auch für die Zukunft die Unterstützung der Mitglieder für die Belange der Schülerschaft, Wünsche des Lehrerkollegiums und bei der Ausgestaltung der Schule.

Sie informiert die Mitglieder über die geplanten Neubauten des Fachbereichs Ernährung: Diese Maßnahmen werden voraussichtlich frühestens im Jahre 2016 beginnen. Daher ist die zeitliche Planung des multifunktionalen Sportplatzes gut überlegt.

Um die Aufenthaltsqualität an unserer Schule zu verbessern, schlägt sie vor, in den Bereichen, in denen sich die Schüler auf den Fluren aufhalten, weitere Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Es hat sich herausgestellt, dass auf allen Fluren, auf denen Bänke stehen, die Beschädigungen an den Wänden erheblich geringer ausfallen. Die Schüler stellen sich nicht mit ihren Füßen an die Wand und warten auf den Unterrichtsbeginn.

**Der Vorstand bittet das Kollegium um eine entsprechende Information wie viele Bänke auf welchen Fluren benötigt werden. Wir werden die Anträge sammeln und das Mögliche veranlassen.**

Im Rahmen der Veränderungen des Leitbildes unserer Schule ist die Abteilung GTA beauftragt worden, ein neues Gesamtkonzept zu erstellen. Teil dieses Konzeptes ist die Wandgestaltung im Eingangsbereich unserer Schule. Diese Gestaltung wird nicht vom Schulträger finanziert.

Der Förderverein bittet um eine Kostenaufstellung und um einen detaillierten Antrag zu den gewünschten Fördermitteln. Er sichert dem Projekt seine grundsätzliche Unterstützung zu. Über die Höhe der Mittel wird kurzfristig entschieden.

Die Theater-AG unserer Schule wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens sein. Leider zwingen besondere Umstände dazu, die AG mit einem kleineren Ensemble und Budget weiterzuführen. Bedingt durch einen langsamen Generationswechsel, den steigenden schulischen Belastungen und dienstlichen Verpflichtungen der Kolleginnen ist diese Maßnahme notwendig.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich auf weitere Vorführungen in unserem hauseigenen Theater und sichert weitere Unterstützung zu.

Frau Schürmann wünscht sich, im Rahmen der „hoffentlich“ bald kommenden Umbauarbeiten am Ernährungstrakt einen Kräuter- und Gewürzgarten einrichten zu können, den sie mit Fachstufenklassen pflegen möchte.

Die Mitglieder bedanken sich sehr herzlich für die Weihnachtsgrüße des Vorstandes und die geleistete Arbeit.

Frau Gödert dankt den Mitgliedern für ihr engagiertes Mitarbeiten und beendet die JHV um 19.15 Uhr.

---

Katie-Katrin Gödert  
1. Vorsitzende

---

Markus Schröer  
Protokoll